



hochgeladen von [Christa Sattler](#)

Wo es steht versucht es sich auch auszubreiten, selbst wenn da kein Boden mehr auf den Steinplatten ist. Das Wurzelgeflecht verteilt da die Nährstoffe zuverlässig auf alle. Die Blüten werden ganz gern mal von Rehen abgefressen. Gelegentliches Rasenmähen trennt auch nur die Blütenstände und oberen Blattenden ab, so dass die Pflanzen unbehelligt weiterwachsen.

Was sagt die Volks-Heilkunde? Augenspülung, damit man wieder sieht wie ein Habicht. Dafür gibt es heute sicherlich bessere Alternativen, die auch an dieser empfindlichen Stelle Keimfreiheit garantiert.

Ein Tee-Aufguss aus getrockneten Blättern bei Entzündungen im Mund- und Rachenbereich. Klassisch auch entzündungshemmend, krampflösend und harntreibend, bei Durchfall, Nierenerkrankungen und Wurmbefall. Fein gehackte Blätter und Blüten werden gelegentlich als Bereicherung für Salate und Milchprodukte empfohlen.

Darüber hinaus gibt es noch Hinweise zur Verwendung als Cannabis-Ersatz zum rauchen, räuchern und als Likör... Jetzt weiß ich auch, warum die Rehe hier gelegentlich so entspannt sind...

Huflattich ist die nächste Pflanze hier. Nach dem Habichtskraut -hat jeder, kennt keiner- jetzt das Gegenstück. Huflattich kennt jeder und hat keiner.



Huflattich, Blätter Ende Mai • hochgeladen von [Christa Sattler](#)

Hier die Vegetationsform mit den grünen Blättern mit der silbrigen Unterseite. Verbreitet sich gern über ausge dehntes Rhizom. mit Samenschirmchen geht's natürlich auch. Schön ist aber auch die frühe Blüte.



Hufplattich, Blüten Anfang März • hochgeladen von [Christa Sattler](#)

Jetzt zur Heilpflanze: Seit je her wird die schleimlösende Wirkung bei allen Arten von Husten, Asthma, Bronchitis etc. schon in ihrem lateinischen Namen beschrieben. Zusätzlich wird von Unterstützung bei Magen-Darm-Problemen, Behandlung von Schürfwunden, Entzündungshemmung und mehr berichtet. Verschiedene Darreichungen wie Tees oder Sirup sind dokumentiert. Vor 30 Jahren war der Hufplattich Heilpflanze des Jahres. Inzwischen wird wegen der Gefahr von Leberschäden und Krebsgefahr von Anwendungen abgeraten. Also siehe Vorspann: Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

Auch wenn diese Heilpflanzen nach heutigem Stand nicht mehr zur Anwendung empfohlen sind, eine Bereicherung für unsere Umwelt sind sie bestimmt. Heilpflanzen sind häufig einheimische Wildpflanzen die in Austausch mit unserer eingesessenen Tierwelt stehen. So sind für das Habichtskraut z.B. 4 Schmetterlinge, 77 Wildbienen, 16 Schwebfliegen und 2 Käferarten dokumentiert: Siehe dazu [Natura DB](#).

Wenn auch Sie sehen wollen wie sich Wild- und Heilkräuter in ein Gartenkonzept integrieren lassen: Sie haben die Gelegenheit sich am 15.+16.6.24 einen umfassenderen Einblick zu verschaffen und mit uns ins Gespräch zu kommen.

Unser Garten ist im Rahmen der "[offenen Gärten Bochum](#)" von 11-18 Uhr geöffnet. Um eine Spende von 2 €/Person und Garten wird für einen sozialen Zweck gebeten. Weitere 6 Gärten nehmen an der offenen Gartenpforte teil. [Flyer](#), [Routenplaner](#) und weitere Informationen auf www.offengaerten-bochum.de




 Gefällt 2 mal



Community:

Christa Sattler aus Hattingen

[Folgen](#)

 4 folgen diesem Profil

1 KOMMENTAR



Community

[Torsten Richter-Arnoldi](#) aus Hattingen

am 30.05.2024 um 15:58

Toller Beitrag, lesens- und beherzigenswert! Das Habichtskraut hat sich auch bei uns eingewurzelt, und da es sich auch über Samen ausbreitet, habe ich manchmal meine Mühe damit, es im Zaum zu halten. Aber in einer Ecke darf es wuchern, und ich habe meine Freude daran, die [Blütenbesucher zu beobachten](#).
Huflattich wird (leider) oft mit Löwenzahn verwechselt, obwohl es früher blüht und auch andere Blätter hat. Aber die Blüte und die "Pustelblumen" sind halt ähnlich, deshalb wird es vermutlich oft ausgemerzt. Dabei brauchen die frühen Insekten so dringend Nektarquellen ...
Nun bin ich gespannt auf die Fortsetzung!
Viele Grüße 🙏

LK-Gemeinschaft